

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

1. Allgemeiner Unterrichts-Plan.

	I	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IV 1	IV 2	V	VI
Religion. Wöchentliche Stunden.....	2 kath. 2 evang.	2 kath. 2 evang.		2 für d. deutschen Katholiken 2 für d. polnischen 2 evang.		2 evang.		2 f. d. deut. Kath.*) 2 f. d. poln. Kath. 2 evang.	
Deutsch " "	3	2	2	2	2	2		3*)	3*)
Lateinisch " "	8	10	10	10	10	9*)	9*)	10	10
Griechisch " "	6	6	6	6	6	5	5*)		
Französisch " "	2	2	2	3**)	2			3	
Hebräisch " "	2	2							
Polnisch *) " "	2 für die poln. Schüler 2 für die deutsch. "			2 für die poln. Schüler, 2 für die deutschen Kath. von III. u. IV. u. d. ev. Schül. v. III. 2 f. d. Evang.				2	2
Geschichte u. Geographie "	3	3	3	4**)	3	3		2	2
Mathematik resp. Rechnen "	4	4	4	3	3	3		3	4
Physik " "	2	1	1						
Naturkunde " "				0**)	2			0*)	0*)
Zeichnen " "						2		2	2
Schreiben " "								3	3
Gesang " "						2		3	2
1 für Schüler aller Klassen, 1 für einen ausgesuchten Chor.									

Die angedeuteten Abweichungen vom Normal-Plane d. d. Berlin 7. Jan. 1856 sind eingetreten
auf Grund nachstehender Reskripte:

*) Königsberg 29. Sept. 1857 (12. Nov. 1856). — **) Königsberg 10. Juli 1858.

2. Vertheilung der Unterrichtsfächer und Stunden.

* = im 1. Semester, ** = im 2. Semester.

Lehrer.	Ordinariat	I	II _A	II _B	III _A	III _B	IV ₁	IV ₂	V	VI	Summa
1. Dr. Ant. Goebel, Direktor.		4 Latein. 2 Griech. 2 Franz.	2 Latein.	2 Griech.							12
2. Alb. Wichert, 1. Oberlehrer u. Professor.	I	4 Math. 2 Physik	4 Mathem. 1 Physik	4 Mathem. 1 Physik	3 Math.						19
3. Dr. Heinr. Moiszstzig, 2. Oberlehrer und Professor.	II _A	4 Latein.	8 Latein. 6 Griech.		1 Griech.						19
4. Ant. Łowiński, 3. Oberlehrer.	III _B	2 Polnisch für die Polen.		2 Polnisch für die Deutschen. **							18
		4 Griech.		2 Lat. *		10 Latein.					
5. Dr. Heinr. Stein, 4. Oberlehrer.	II _B	3 Deutsch. 3 Gesch.		8 Latein. 2 Deutsch 3 Gesch.							19
6. Herm. von Bielicki, kath. Geistlicher und Religionslehrer.		2 Religion 2 Hebr.	2 Religion 2 Hebräisch		2 Religion in deutscher Sprache 2 Religion in polnischer Sprache				2 Religion (Deutsch) 2 Religion (Polnisch)		16
7. P. P. Ferd. Haub, Oberlehrer, 1. ordentl. Lehrer.	IV ₁					3 Gesch. 2 Naturk.	3 Geschichte 9 Latein.		3 Deutsch		20
8. Julius Heppner, 2. ordentl. Lehrer.	IV ₂				2 Latein. 3 Franz. **	6 Griech. * 2 Franz.		9 Latein. 2 Französisch	3 Franz. **		21
9. Otto Karliński, 3. ordentl. Lehrer.		2 Polnisch für die Deutschen		2 Polnisch für die Polen				5 Griech.		2 Poln.	21
		2 Franz. 2 Deutsch	4 Griech. 2 Franz.								
10. Peter Kawczyński, 4. ordentl. Lehrer.	V		3 Gesch.		4 Gesch.			2 Polnisch für die evangelischen Schüler	10 Latein. 2 Poln.		21
11. Joh. Barthel, 5. ordentl. Lehrer.						2 Deutsch 3 Mathem.	3 Mathematik 2 Deutsch		2 Geogr. 3 Rechn.	2 Geogr. 4 Rechnen	21
12. Valentin Gand, wissensch. Hüflsl.	III _A				8 Latein. 5 Griech. 2 Deutsch		5 Griech.				20
13. Fr. Andrzejewski, Kandidat und kommissar. Lehrer. *	VI				3 Franz. *				3 Franz. *	10 Latein. * 3 Deutsch *	21
					2 Polnisch für die Deutschen *						
14. Aug. Altendorf, Kandidat und commiss. Lehrer. **	VI			2 Latein. **		6 Griech. **				10 Latein. ** 3 Deutsch **	21
15. Martin Ossowski, techn. Hüflslehrer		Ausser 2 Singen für Schüler aller Klassen und Turnunterricht:					2 Zeichnen 2 Singen		2 Zeichn. 3 Schreib. 2 Singen	2 Zeichn. 3 Schreib. 2 Singen	20
16. Annecke, Superintendent und evangel. Religionslehrer.		2 Religion	2 Religion		2 Religion		2 Religion		2 Religion		10

3. Durchgenommene Lehrpensa.

Prima.

Ordinarius: Professor Wichert.

I. Religionslehre. a) katholische (2 St.): Die besondere Sittenlehre. Kirchengeschichte vom 16. Jahrh. an bis auf unsere Zeit. Die Unterscheidungslehren der Katholiken und Protestanten. Lesung und Erklärung auserlesener Kapitel des Conc. trid. von Bielicki. — b) evangelische: Einleitung in die bibl. Bücher A. u. N. T. Kirchl. Symbole. Christl. Glaubens- und Sittenlehre nach Schmieder und Hagenbach (1 St.). Die kathol. Briefe und I. Brief an die Korinther im Grundtexte gelesen und ausführlich erklärt (1 St.). Annecke.

II. Deutsch (3 St.): Nach Bone's Lesebuch wurde ein grosser Theil des Nibelungenliedes und viele Proben des Minne- und Meistergesangs im Urtext gelesen und an diese Lektüre die Geschichte der deutschen Litteratur von den ältesten Zeiten bis auf die Ausgänge des Meistergesanges angeknüpft. Lesung und Erklärung von Goethe's „Iphigenie“ und Schiller's „Wallenstein's Tod“, Deklamation, Vorträge und Uebungen im Disponiren, bei denen die Hauptlehren der Logik erörtert wurden. Stein.

Themata der Aufsätze für IA: 1) Ἀθροῖσος ἂν τοῦτ' ἴσθι καὶ μέμνησ' ἀεί. 2) Bewegte Zeiten bringen grosse Männer hervor. 3) Prüfung des Schiller'schen Wortes: Von des Lebens Gütern allen ist der Ruhm das höchste doch. 4) Die Neugier von ihrer guten und schlechten Seite. 5) Vergleich des Sigfrid und Achilles. 6) Ueber die griechischen und deutschen Elemente in Goethe's Iphigenie. 7) Der Witz, seine Licht- und Schattenseiten. 8) Ueber den Einfluss der geographischen Verhältnisse eines Landes auf seine Bewohner. 9) Πολλὰ τὰ δεινὰ κοῦδὲν ἀνθρώπου δεινότερον πελεῖ.

Für IB: 1) „Machet nicht viel Federlesen, schreibt auf meinen Leichenstein: Dieser ist ein Mensch gewesen, und das heisst ein Kämpfer sein.“ 2) Weshalb hat sich bei den meisten Völkern die Poesie eher entwickelt als die Prosa? 3) Ueber die Kunst zu schweigen. 4) Charakteristik Hagen's. 5) Gang der Handlung in Goethe's Iphigenie. 6) Was wirkt nachtheiliger auf den Charakter, unverdientes Lob oder unverdienter Tadel? 7) Ist das meiste Grosse in der Weltgeschichte von den Völkern oder von Einzelnen ausgegangen? 8) Ein Ding der Zukunft ist der Mensch und streben muss er unaufhörlich. 9) Durch welche Gründe bewegt die Gräfin Terzky den Wallenstein zum Abfall vom Kaiser? 10) In wiefern ist Lessing's Ausspruch wahr: Die ersten Entschliessungen sind meistens nicht die klügsten, aber gewöhnlich die redlichsten? — Ausserdem Probeaufsätze. — Abiturienten-Prüfungs-Aufsatz: „Im Glück halt ein, im Unglück halt aus.“

III. Latein. a) Prosa: Cic. off. III. Cic. Verr. IV. Erklärung lateinisch. Vorher lat. Einleitung über Cicero's Leben und Schriften. Kursorisch und privatim Liv. XXIII, XXIV. Quintilian. inst. or. X. Sallust. Cat. Cic. orr. sell. Aufsätze. (4 St.) Moisisstzig. — Tacit. Agric. Pensa, Klassenarbeiten, Extemporalien. (2 St.). Goebel. — b) Poesie (2 St.): Horat. Carm. I, II. Ars poet. (nicht ganz) und auserlesene Episteln. Erklärung lateinisch. Derselbe.

Themata zu den Aufsätzen (theils für IA, theils für IB): Ludorum solemnium apud Graecos utilitas. De Tarquinio superbo. Quo iure Cicero civitatem romanam bello civili mariano in omni genere deformatam dixerit, argumentis docetur. Constantia in rebus adversis victoriam parari, probetur bello punico secundo. Quo iure veteres Athenas ὀφθαλμὸν Ἑλλάδος vocaverint. Nihil ab omni parte beatum esse, Polycratis Samii exemplo probetur. Quibus causis veterum Persarum imperium magis magisque collapsum tandem perierit. Qua diversa arte et fortuna tres illi duces graeci Miltiades, Leonidas, Themistocles contra Persas pugnaverint. Phocion,

cum ad mortem duceretur, hunc, inquit, exitum plerique clari viri habuerunt Athenienses. — Sallustii illud: „et pace et bello clarum fieri licet“ exemplis ex romana historia petitis illustretur. De tyrannorum, qui variis temporibus inter Graecos exstiterunt, clariorum quidem rebus gestis. De Cimbrorum Teutonumque migrationibus ac fortuna. De Ostrogothorum in Italia imperio. Bellum iugurthinum Romanis fuisse dedecori. Horatii dictum „aurum summi materiam mali“ cum ad universam hominum naturam pertineat, tum vero potissimum ad res Romanorum referri potest. Agesilaus in hoc imprimis gloriari solebat, quod, cum rex esset, nihilominus in laboribus obeundis nemini cederet. De C. Iunio Bruto, qui filios suos interfici iussit. Quo iure Athenienses a se omnes Graecos simul atque iterum conservatos esse multum saepe gloriati sint. Romanorum adversus Viriathum, ducem Lusitanorum, bellum. — Abiturienten-Prüfungsaufsatz: Cum a Cicerone C. Fabricii et Aristidis nomina iuxta ponantur, quaeritur, quibus in rebus alter alterius fuerit similis.

IV. Griechisch. a) Prosa etc. (4 St.): Thucyd. IV; privatim ausgew. Stücke aus I, II; ausserdem leichtere Stellen in der Klasse extemporirt. — Plat. Phaedon, histor. Theil; Erklärung lateinisch. Grammatik nach Buttman § 134 bis zu Ende. Exercitien alle 14 Tage nach Franke, Klassenarbeiten und Extemporalien. Łowiński. — b) Poesie (2 St.): Soph. Electra (ganz). Hom. II. I, II, VI—XI; ausserdem mehre Bücher privatim. Goebel.

V. Französisch (2 St.): Charlemagne p. Copefigue (Goebel'sche Sammlung Vol. II). Grammatik nach Müller: Tempus- u. Moduslehre, Infinitiv etc. Exercitien, Extemporalien u. Klassenarbeiten. Derselbe.

VI. Hebräisch (2 St.): Wiederholung der Formenlehre, insbes. des Verbi; Deklination u. Syntax nebst schriftl. Uebungen. — I Samuel Kap. 1—12, Jes. Kap. 1—7. von Bielicki.

VII. Polnisch. a) für die Schüler poln. Zunge aus I u. II (2 St.): Litteratur-Geschichte 2. Theil. Aufsätze. Lektüre: Aus Cegielski lyr. Theil; Konrad Wallenrod und Grażyna von Mickiewicz. Łowiński. — b) für die Schüler deutscher Zunge aus I und II (2 St.): Grammatik nach Popliński. Wiederholung u. Erweiterung der Formenlehre; Syntax. — Wypisy Polskie v. Popliński. Karliński.

VIII. Geschichte u. Geographie (3 St.): Neuere Zeit bis 1815 unter besondrer Berücksichtigung des deutschen Volks. Brandenburgisch-preussische Geschichte. Geogr. von Deutschland u. Preussen insbesondere. Stein.

IX. Mathematik (4 St.): Permutationen, Kombinationen u. Variationen; Wahrscheinlichkeits-Rechnung, binomischer Lehrsatz; Anwendung der Trigonometrie bei der Auflösung quadratischer u. kubischer Gleichungen; Entwicklung der Funktionen in Reihen; Stereometrie und stereometrisch-algebraische Aufgaben. Wichert.

In Prima, Ober- und Untersekunda wurden ausser manchen in der Schule bei Gelegenheit der Sätze sich darbietenden Aufgaben grössere Arbeiten von Zeit zu Zeit den Schülern zur häuslichen Lösung gegeben und von dem Lehrer korrigirt.

X. Physik (2 St.): Schall. Licht. Experimente, soweit der physikalische Apparat sie gestattete. Derselbe.

Ober-Sekunda.

Ordinarius: Prof. Dr. Mojsziszstzig.

I. Religionslehre für II a u. II b. a) katholische (2 St.): Fortsetzung und Schluss der Glaubenslehre und zwar die Lehre über die 4 letzten heiligen Sakramente und die letzten Dinge des Menschen. Einleitung in die Glaubenslehre: Die Lehre über die h. Schrift und Tradition und über die Kirche Jesu Christi. Kirchengeschichte b. z. 6ten ökumenischen Concil. von Bielicki. — b) evangelische: Glaubens- u. Sittenlehre, insbes. die Sakramente nach Kniewel (1 St.).

- Die Apostelgeschichte, die Pastoralbriefe u. Evang. Mathaei im Grundtexte gelesen u. erklärt (1 St.). Annecke.
- II. Deutsch (2 St.): Lektüre u. Erklärung poet. u. pros. Stücke aus Bone's Lesebuch, sowie von Hermann u. Dorothea, Wilh. Tell u. der Jungfrau von Orleans. Poetik nach Bone. Dispositionsübungen. Aufsätze. Karliński.
- III. Latein. a) Prosa etc. (8 St.): Liv. VII, VIII, XXII, XXIII. Erklärung zum Theil lateinisch. Grammatik nach Moisisstzig: Die Syntaxis der Adj., Pron., Adv. und des Verbums. Freie Extemporalien sowie schriftlich nach Süpffe; häusl. Exercitien alle 14 Tage, Probe-Exercitien alle 1½ Wochen; im letzten Tertiale noch 2 Aufsätze. Privatlektüre: Liv. XXIV, XXV und 100 Briefe Cicero's nach der Ausg. von Dietsch. Wiederholung der früher memorirten Or. pro Archia. Moisisstzig. — b) Poesie: Virg. Aen. IV, V, VI, VII nebst öfterem Extemporiren aus anderen Büchern. Goebel.
- IV. Griechisch (6 St.): Herodot VIII, IX. Hom. Od. XX—XXIV incl.; privatim XV—XIX incl.; mehre Stellen wurden memorirt. Nach Buttman Synt. verbi. Exercitien und Extemporalien. Moisisstzig.
- V. Französisch (2 St.): Michaud, Histoire de la 3^e croisade (Goebel'sche Sammlung Vol. XIX). Grammatik nach Müller 2. Theil. Extemporalien; Exercitien; mündl. Uebersetzen ins Französische. Karliński.
- VI. Hebräisch für II A u. II B (2 St.): Elementar- und Formenlehre incl. unregelm. Zeitwörter; prakt. Uebungen. — Exod. Kap. 1—7. von Bieliicki.
- VII. Polnisch mit Prima.
- VIII. Geschichte u. Geographie: Nach Pütz Gesch. der Diadochenreiche; Römische Gesch. bis auf Konstantin M. Wiederholung der Geogr. von Griechenland, Italien, Spanien, Portugal, Frankreich, Oestreich, Preussen. Kawczyński.
- IX. Mathematik (4 St.): Wiederholung der quadr. Gleichungen; arithm. u. geom. Progressionen; Logarithmen und deren Rechnungsarten. — Wiederholung der Planimetrie mit Rücksicht auf die geom. Konstruktion gestellter Aufgaben; der goniometr. Theil der Trigonometrie. Wichert.
- X. Physik (1 St.): Elektrizität. Galvanismus. Hauptdefinitionen aus der Chemie. Derselbe.

Unter-Sekunda.

Ordinarius: Gymnasial-Oberlehrer Dr. Stein.

- I., VI. u. VII. Religion, Hebräisch u. Polnisch mit Ober-Sekunda.
- II. Deutsch (2 St.): Lesen und Erklären der in Bone's Lesebuch mitgetheilten ep. und lyr. Gedichte Schiller's, Goethe's und der Hainbünddichter. Das Wichtigste aus der Rhetorik, insbesondere die Lehre von den Tropen und Figuren. Deklamation, Dispositionsübungen, Aufsätze. Stein.
- III. Latein. a) Prosa etc. (8 St.): Cic. Laelius, Cato major, or. p. Archia und p. lege Manilia. Die erstere Rede wurde von cap. 6 an memorirt. Das Argument und der Gedankenzusammenhang des Gelesenen lateinisch. Aus der Grammatik von Moisisstzig ausführliche Wiederholung der Rektionslehre; Modi. Mündl. Uebersetzen, Extemporalien u. Pensa aus Süpffe. Extemporiren aus Caes. B. C. I u. III. Derselbe. — b) Poesie (2 St.): Virg. Aen. I, II, III (nicht ganz). Memoriren ausgew. Stellen. Bis Ostern Łowiński, nachher Altendorf.
- IV. Griechisch. a) Prosa etc. (4 St.): Xen. Anab. I, II (nicht ganz). — Unregelm. Verba. Kasuslehre. Pensa, Extemporalien, Klassenarbeiten. Karliński. — b) Poesie: Hom. Od. I—VI incl.; privatim IX, X. Goebel.
- V. Französisch (2 St.): Fléchier, Théodose le Grand 1. Hälfte (Goebel'sche Sammlung Vol. I). — Grammatik nach Müller: Syntax 1. Theil. Mündl. u. schriftl. Uebersetzen aus dem Deutschen. Karliński.

- VIII. Geschichte u. Geographie (2 St.): Nach Pütz die orientalischen Kulturvölker übersichtlich; die Griechen bis auf die Diadochen. — Geographie von Asien, Afrika, Altgriechenland. Stein.
- IX. Mathematik (4 St.): Gleichungen I. Grades mit mehrern unbekanntem Grössen; quadr. Gleichungen. — Proportionen und Aehnlichkeit der Dreiecke und Figuren; Berechnung geradliniger Figuren und des Kreises. Wichert.
- X. Physik (1 St.): Einleitung; allg. Eigenschaften der Körper; Magnetismus. Derselbe.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Wissenschaftlicher Hilfslehrer Gand.

- I. Religionslehre. a) katholische für III A, III B u. IV in 2 nach der Muttersprache der Schüler geschiedenen Abtheilungen (je 2 St.): Forts. der Glaubenslehre; Gott als Schöpfer; Sündenfall; Gott als Erlöser; die Kirche; die vier ersten h. Sakramente. Kurze Darstellung der Kirchengeschichte vom 16. Jahrh. bis auf unsre Zeit. Wiederholung der biblischen Geschichte A. T. von Bielicki. — b) evangelische: für III A u. III B: Die 3 Glaubensartikel u. die Lehre von den 4 letzten Dingen ausführlich nach Weiss. Kernlieder gelernt und der ganze Katech. Luth. immer wiederholt (1 St.). Biblische Gesch. N. T. (1 St.). Annecke.
- II. Deutsch (2 St.): Eingehende Wiederholung des bezügl. Lesebuchs von Bone, nach Angabe der Einleitung. Memoriren der wichtigeren Gedichte. Häusliche Arbeiten alle 3 Wochen. Klassenarbeiten. Gand.
- III. Latein. a) Prosa etc. (8 St.): Caes. B. G. IV—VII incl.; VIII extemporirt. Grammatik nach Moisisstzig: Synt. vb.; Wiederholung der Synt. cas. Die bezüglichen Uebungen aus Spiess wurden sämmtlich übersetzt, theils mündlich, theils in wöchentl. häusl. Pensis; monatlich eine Probe-Arbeit. Gand. — b) Poesie (2 St.): Ovid. Met. nach der Nadermann'schen Ausgabe 14 Stücke (Daedalus u. ff.); davon 2 memorirt. Das Wichtigste aus der Prosodie u. über den Hexameter u. Pentameter. Metr. Uebungen. Heppner.
- IV. Griechisch. a) Prosa etc. (5 St.): Wiederholungen; unregelm. Verbum. — Jacobs' Lesebuch Abschnitt C. Xen. Anab. I; einiges aus III extemporirt. Pensa alle 14 Tage; Probe-Arbeiten. Gand. — b) Poesie (1 St.): Hom. Od. III, IV. Moisisstzig.
- V. Französisch (3 St.): Wiederholungen; unregelm. Verbum nach Müller; Uebers. der bezügl. deutschen Stücke. Pensa alle 14 Tage; Extemporalien. Aus Vol. VII der Goebel'schen Sammlung Legouvé, Souvestre. Vor Ostern Andrzejewski, nachher Heppner.
- VI. Polnisch. a) für die deutschen Schüler von III u. IV (2 St.): Grammatik nach Popliński: Formenlehre u. Uebers. der entsprechenden Stücke. Orthogr. Uebungen. Erklärung u. Memoriren kleiner Gedichte. Extemporalien. Vor Ostern Andrzejewski, darauf Łowiński. — b) für die poln. Schüler: Grammatik nach Szotakowski: Formenlehre, Syntax. — Niemiewicz, Spiewy historyczne. Aufsätze. Karliński.
- VII. Geschichte u. Geographie (4 St.): Gesch. Deutschlands bis 1806; Brandenburgisch-preussische Gesch. nach Pütz. Geogr. v. Deutschland, insbes. v. Preussen nach Nieberding. Kartenzeichnen. Kawczyński.
- VIII. Mathematik (3 St.): Wiederholung u. Vervollständigung der Potenzen-Lehre; das Ausziehen der Quadrat- und Kubik-Wurzeln; Gleichungen des I. Grades mit einer unbekanntem Grösse. — Wiederholung der Lehre von der Kongruenz; die Lehre von dem Kreise und der Gleichheit der Figuren aus Grundlinie und Höhe. Wichert.

Unter-Tertia.

Ordinarius: Gymnasial-Oberlehrer Łowiński.

- I. u. VI. Religion u. Polnisch mit Ober-Tertia.
- II. Deutsch (2 St.): Lesen u. Erklären poet. u. pros. Stücke aus Bone; Uebungen im Vortrage memorirter Gedichte. Aufsätze alle 3 Wochen. Barthel.
- III. Latein (10 St.): Nach Moisisstzig's Gram. Synt. casuum u. einige wichtige Kapitel der Synt. vb. Wiederholung der Formenlehre. Mündliches Uebersetzen aus Spiess. Wöchentlich Pensa aus Litzinger. Klassenarbeiten alle 3 Wochen. — Caes. B. G. I, II, III (nicht ganz). Extemporiren aus Caesar. Ovid. Met. Ausg. von Keck I—III. Memorir- und metrische Uebungen. Łowiński.
- IV. Griechisch (6 St.): Wiederholungen. Das regelm. Vb. auf ω u. μ . Aus Jacobs' Lb. 2. Abschn. A I, C a. b I—VII. Memoriren der äsopischen Fabeln A I. Pensa alle 14 Tage, Klassenarbeiten. Vor Ostern Heppner, darauf Altendorf.
- V. Französisch (2 St.): Formenlehre bis zum regelm. Vb. incl. nach Müller I, Uebers. der bezügl. Stücke. Pensa alle 14 Tage. — Berquin, Le bon coeur (Goebel'sche Sammlung Vol. XIV). Heppner.
- VII. Geschichte u. Geographie (3 St.): Römische Geschichte bis 476 p. Ch. nach Welter. Geogr. des alten imperium romanum. — Neuere Geogr. von fast ganz Europa nach Nieberding. Kartenzeichnen. Haub.
- VIII. Mathematik. a) Geometrie (2 St.): Wiederholung des Früheren. Lehre vom Dreiecke beendet. Lehre vom Vierecke ff. bis zum Kreise. Geom. Aufgaben. Handb. Koppe. — b) Arithmetik (1 St.): Wiederholung der 4 Species in Buchstaben. Potenzen mit ganzen pos. Exponenten. Häusl. Aufgaben. Barthel.
- IX. Naturkunde (2 St.): Systemkunde der 3 Naturreiche. Bau des menschl. Körpers; Zoologie. Im Sommer: Beschreibung der Pflanzen hiesiger Gegend nach eigenem Album plantarum. Haub.

Quarta.

Ordinarius von Coet. A.: Gymnasial-Oberlehrer Haub, von Coet. B.: Gymnasial-Lehrer Heppner.

- I. Religionslehre. a) katholische mit Tertia. — b) evangelische: Die ersten 2 Hauptstücke des K. L. katechetisch entwickelt nach Weiss. Biblische Sprüche, Kernlieder auswendig gelernt und die vier ersten Hauptstücke des K. L. wiederholt (1 St.). — Biblische Geschichte A. T. bis zum Zeitalter der Könige nach Preuss (1 St.). Annecke.
- II. Deutsch (2 St. comb.): Lesen und Erklären poet. u. pros. Stücke aus Bone's L.-B. unter Berücksichtigung der Satz- u. Interpunktionslehre. Uebungen im Vortrage. Aufsätze. Barthel.
- III. Latein (je 9 St.): Grammatik nach Moisisstzig: Wiederholung der Formenlehre; Satz- u. Kasuslehre. Uebers. der bezügl. Stücke aus Spiess. Wöchentl. Pensa, monatl. Klassenarbeiten. Vor dem Beginn der Nepos-Lektüre wurde das Wesentlichste aus der Moduslehre, über Acc. c. Inf., Part., Abl. abs. an zahlreichen Beispielen aus dem Autor erläutert, darauf im Coet. A. gelesen: Nepos I. Hälfte bis Chabrias incl. (Themist. memorirt); im Coet. B.: II. Hälfte bis Hamilcar incl. (Epaminondas memorirt); aus Phaedrus nach Einübung der prosod. Regeln im Coet. A. Fabeln des 2. u. 4., im Coet. B. des 1. Buchs; mehrere Fabeln wurden memorirt. Der resp. Ordinarius.
- IV. Griechisch (je 5 St.): Formenlehre bis zum Vb. auf μ . Jacobs' E.-B. Abschn. I—XI incl. Schriftl. Uebungen. Im Coet. A. Gand, im Coet. B. Karliński.

- V. Französisch (2 St. comb.): Aus Plötz' E.-B. Abschn. I—IV und theilweise V. Heppner.
 VI. Polnisch: für die kath. Schüler mit Tertia; für die evang. Schüler (2 St.): Nach Popliński's E.-B. Adj., Subst., Praepos. nebst Uebers. der bezügl. Stücke. Schriftl. Uebungen. Kleine Gedichte wurden erklärt und memorirt. Kawczyński.
 VII. Geschichte u. Geographie (3 St. comb.): Das Hauptsächlichste aus der oriental. Geschichte; Gesch. Griechenlands bis Alexander M.; Geogr. von Altgriechenland. Nach Welter. — Geogr. der aussereuropäischen Erdtheile nach Nieberding. Kartenzeichnen. Haub.
 VIII. Mathematik (3 St. comb.). a) Arithmetik: 4 Species in allg. Zeichen. Daneben stete Uebung in den bürgerlichen Rechnungsarten. — b) Geometrie: Linien, Winkel, Dreiecke bis zur Kongruenz. Handb. Koppe. Barthel.

Quinta.

Ordinarius: Gymnasial-Lehrer Kawczyński.

- I. Religionslehre für V u. VI. a) katholische in 2 nach der Muttersprache getrennten Abtheilungen (je 2 St.): Glaubens- u. Sittenlehre nach dem Diöcesan-Katechismus. Biblische Gesch. A. T. von Bieliński. — b) evangelische: α) Das 1. und 2. Hauptstück des Kat. Luth. auswendig gelernt und stets wiederholt, dem Wortsinne nach erklärt; Lieder u. kleine Gebete gelernt (nach Weiss). β) Biblische Gesch. A. T. mit Auswahl nach Preuss. Annecke.
 II. Deutsch (2 St.): Lesen und Erklären poet. u. pros. Stücke aus Bone's L.-B. Memoriren, Vortrags- Uebungen. Orthographie u. Interpunktionslehre. Wöchentl. häusl. Arbeiten. Haub.
 III. Latein (10 St.): Wiederholung u. Erweiterung des Pensums der Sexta. Unregelm. Verba, Praep., Conj. Das Hauptsächlichste über Acc. c. Inf., Partic. nach Moisisstzig L. G. Uebers. Litzinger 2. Theil, sowie die Erzählungen aus der röm. Geschichte nach Eutrop. Vokabellernen nach Bonnell. Wöchentl. häusl. u. Klassenarbeiten. Kawczyński.
 IV. Französisch (3 St.): Aus Plötz' E.-B. Abschn. I—III u. theilweise IV. W.-S. Andrzejewski, S.-S. Heppner.
 V. Polnisch (2 St.): Nach Popliński's E.-B. Adj., Adv., Subst. nebst Uebersetzen der bezügl. Stücke. Uebungen an der Tafel; häusliche Arbeiten. Memoriren und Erklären kleinerer Gedichte. Kawczyński.
 VI. Geographie (2 St.): Uebersicht der Staaten Europa's. Specieller Deutschland, insbes. Preussen. Nach Nieberding. Barthel.
 VII. Rechnen (3 St.): Decimalbrüche; Proportionen u. die wichtigsten hierauf sich gründenden bürgerlichen Rechnungsarten nach Brettner. Vielfaches Kopf- u. Tafelrechnen. Derselbe.

Sexta.

Ordinarius: im W.-S. komm. Lehrer Andrzejewski, im S.-S. komm. Lehrer Altendorf.

- I. Religionslehre mit Quinta.
 II. Deutsch (3 St.): Lese-Uebungen nach Bone's L.-B. I; Erklären ausgewählter Stücke mit besondrer Berücksichtigung der Orthographie, Interpunktion und der Lehre vom einfachen Satze. Deklamiren. Wöchentl. schriftl. Arbeiten. Der Ordinarius.
 III. Latein (10 St.): Nach Moisisstzig's L. G.: Die Formenlehre bis zum unregelm. Vb. Schriftl. und mündliche Uebersetzungen aus dem Uebungsbuche von Litzinger. Vokabellernen nach Bonnell. Wöchentl. häusl., monatl. Klassenarbeiten. Derselbe.
 IV. Polnisch (2 St.): Nach Popliński's E.-B.: Lese-Uebungen, Adj., Subst. u. Uebers. der bezügl. Stücke. Orthogr. Uebungen. Memoriren kleiner Gedichte. Karliński.

V. Geographie (2 St.): Die nothwendigsten Erläuterungen aus der mathemat. u. physikal. Geographie. Kurzer Ueberblick Europa's; specieller Preussen. Nach Nieberding. Barthel.

VI. Rechnen (4 St.): Die 4 Species in unbenannten u. benannten ganzen Zahlen. Der gemeine Bruch. Fortwährende Uebungen an der Tafel. Häusl. Arbeiten. Derselbe.

Fertigkeiten.

I. Schönschreiben nach Heinrig's Vorschriften in Sexta und Quinta. 3 St.

II. Zeichnen in Sexta und Quinta nach Breysig's Methode aus der Formenlehre die Winkel, Drei- und Vierecke, regelmässige Vielecke und andere mathematische Figuren. Je 2 St. — In Quarta freies Handzeichnen nach Vorlegeblättern. 2 St.

III. Singen in Sexta: Noten, Pausen, Versetzungszeichen, Tonschlüssel und andere musikalische Zeichen, Uebungen im Tontreffen; Singen einstimmiger Lieder. 2 St. — In Quinta und Quarta: Wiederholung der musikalischen Haupt- und Nebenzeichen; Dur- und Moltonarten; Singen ein- und zweistimmiger Choräle. 2 St.

Mit einem aus den besten Sängern der Lehranstalt gebildeten Gesangchore wurden in einer besonderen wöchentlichen Stunde grössere vierstimmige Gesangstücke guter Komponisten eingeübt und die katholischen Schüler aller Klassen in einer wöchentlichen Stunde in dem katholischen Kirchengesange unterrichtet.

IV. Gymnastische Uebungen fanden in 2 Abtheilungen zweimal wöchentlich von 6—7 Uhr Nachm. auf dem Turnplatze, Exercier-Uebungen sämtlicher Schüler einmal wöchentl. von $\frac{1}{2}$ 5— $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Nachm. unter Zuziehung zweier Unteroffiziere auf dem grossen Exercier-Platze statt. Ossowski.

4. Die Lehrbücher

sind dieselben geblieben; nur wurde die lat. Grammatik von Moisisstzig in ihrer erweiterten Gestalt für alle Klassen zu Grunde gelegt, für Sekunda Süpfle's lat. Stilübungen II. Theil zum mündlichen und schriftlichen Gebrauche, und für Quinta und Quarta Plötz' französ. Elementarbuch eingeführt.

II. Verfügungen von allgemeinerem Interesse.

- 1) Königsberg den 9. Oktober 1860. An Schulgeld ist zu erheben in VI u. V 12 Thlr., IV u. III 14 Thlr., II u. I 16 Thlr. excl. Turngeld (1 Thlr.) und Schüler-Bibliotheks-Beitrag.
- 2) 26. Januar 1861 betr. Vereidigung des Lehrer-Kollegiums durch den Direktor.
- 3) 22. Februar c. Der Geburtstag Sr. Majestät Königs Wilhelm I. (22. März) ist Seitens der Gymnasien etc. durch eine kirchliche und Schulfeier zu begehen.
- 4) 28. März c. Die Königl. Departements-Prüfungs-Kommissionen für einjährige Freiwillige der Provinz Preussen sind höheren Orts autorisirt worden, in Fällen unzweifelhaften Bedürfnisses, gegen Beibringung genügender wissenschaftlicher Prüfungs-, sowie auch persönlicher Qualifikations-Zeugnisse, von der persönlichen Gestellung junger Leute vor dieselbe, behufs Erlangung des Berechtigungsscheines für den einj. freiwilligen Militärdienst, zu dispensiren.

- 5) 19. April c. Ueber Hebung und Organisirung des Turnunterrichts an Gymnasien und Realschulen.
- 6) 25. Mai c. Litt. C. des § 28 des Abiturienten-Prüfungs-Reglements wird ausser Kraft gesetzt. Hiernach darf nunmehr Seitens der Prüfungs-Kommissionen eine bedingte Maturitäts-Erklärung für dieses oder jenes Fach nicht mehr erfolgen.
- 7) 5. Juni c. Die Einführung der franz. Grammatik von Knebel genehmigt;
- 8) 28. Juni c. desgl. des lat. Uebungsbuchs für Sexta und Quinta von Moisisstzig.

III. Chronik des Gymnasiums.

a) **Personal-Veränderungen** etc. Der seitherige wissenschaftl. Hilfslehrer Herr Joh. Barthel rückte in die 5. ordentl. Lehrerstelle auf, und der seitherige kommissar. Lehrer Herr Valentin Gand wurde mittels Patents d. d. Königsberg 7. Sept. pr. zum wissenschaftlichen Hilfslehrer def. ernannt. — Herr Franz Andrzejewski, welcher ein Jahr lang mit unverdrossenem Fleisse und gutem Erfolge als kommiss. Lehrer an der Anstalt thätig war, wurde zu Ostern d. J. zu einer besseren Stelle an's Gymnasium in Deutsch-Krone versetzt. — An seine Stelle wurde Herr August Altendorf, bis dahin am Gymnasium zu Kulm, als kommissar. Lehrer hierher geschickt. — Herr Gymnasiallehrer Karliński wurde in der Mitte des Sommer-Semesters durch eine lebensgefährliche Erkrankung der Anstalt entzogen; gleicher Weise nöthigte Kränklichkeit den Herrn Oberl. Łowiński bereits am 6. Juli seine amtliche Thätigkeit für das laufende Schuljahr einzustellen und mit Urlaub der vorgesetzten Behörde zu einer Brunnen- und Bade-Kur abzureisen. Mögen beide zum neuen Schuljahr wieder völlige Gesundheit und frische Kraft mitbringen! Ihre Stunden und Korrekturen wurden nach festem Plane vertheilt. — Vom 8.—15. Juli wurde der Direktor zu den Assisen des hiesigen Schwurgerichts als Geschworne einberufen.

b) **Feierlichkeiten** und andere Vorgänge. Das Schuljahr wurde am 20. September pr. mit einem Hochamte eröffnet. — Der Geburtstag Sr. Majestät Königs Friedrich Wilhelm IV am 15. Oktober pr. wurde, in Berücksichtigung des Leidenszustandes Allerhöchstdesselben, in geräuschloser Weise und nur mit einer kirchlichen Festfeier begangen. — Die erschütternde Trauerkunde von dem Ableben des allgeliebten Herrschers und Landesvaters langte zur Zeit der Weihnachtsferien hier ein und wurde nach Eröffnung des 2. Tertials dem versammelten Gymnasium von dem Unterzeichneten in einer Ansprache mitgetheilt, in welcher er auf die unsterblichen Verdienste des Entschlafenen, namentlich auch um Wissenschaft und Kunst, hinwies, und schliesslich aufforderte zu treuer Hingebung an den Nachfolger auf dem Throne, an Se. Majestät König Wilhelm I., Dem der reichste Segen des Allmächtigen in langer glücklicher Regierung immerdar zur Seite stehen möge! Die kirchliche Gedächtnissfeier erfolgte am 17. Februar in der Gymn.-Kirche. — Am 1. Febr. c. schwur gemäss Verf. v. 26. Jan. c. der Direktor vor versammeltem Lehrer-Kollegium Treue und Gehorsam dem jetzigen Könige, und nahm darauf den sämtlichen angestellten Lehrern der Anstalt gleichen Eid ab. — Der Geburtstag Sr. Majestät Königs Wilhelm I. wurde am 22. März, nach vorgängigem Hochamte in der Gymn.-Kirche, durch einen Rede- und Deklamations-Akt und mit Festgesang feierlichst begangen, so gut es der Mangel einer Aula überhaupt nur gestattet. Die Festrede hielt der Reihenfolge gemäss Herr Gymn.-Lehrer Heppner. — Am 23. Nov. pr. fand das Anniversarium für den vorigen Direktor der Anstalt, Dr. Franz Brüggemann, und am 8. Nov. ein Seelenamt für die verstorbenen Lehrer und Wohlthäter der Anstalt statt. — Am 5. Juni begleitete das Gymnasium zum Friedhofe die Leiche eines braven und talentvollen Sextaners, des Peter Badtke.

Der allgemeine Empfang der h. Sakramente hatte in gewohnter Weise einmal in jedem Tertiale statt. Den Herren Geistlichen, welche dem Herrn Religionslehrer so bereitwillige Aushilfe geleistet, sei

hier im Namen der Anstalt der wärmste Dank ausgesprochen. — Nach voraufgegangenem besonderen Religionsunterrichte wurden am 28. Juli 20 Schüler feierlich zur ersten h. Kommunion geführt. — Die eingesegeten evang. Schüler gingen im Laufe des Schuljahrs wiederholt zum heil. Abendmahle.

Die Turnfahrt hatte am 4. Juli statt. — Die Ferien erfolgten genau nach der bestehenden Ordnung. Ferien-Unterricht konnte abermals wegen Mangels an Betheiligung nicht gehalten werden.

Am 15. März fand mündliche Abiturienten-Prüfung unter dem Vorsitze des Königlichen Kommissarius, Herrn Provinzial-Schulraths, Ritters etc. Dr. Dillenburger statt, in welcher das Zeugniß der Reife erhielt: Hermann Waldow, evang. Konf., geb. 9. April 1840 zu Flatow, Schüler von Prima seit Herbst 1858. Derselbe erklärte zum Postfache übergehen zu wollen. — Zur Abiturienten-Prüfung für den Sommer-Termin hatten sich 14 Oberprimaner gemeldet. Die schriftliche Prüfung erfolgte Ende Juni; die mündliche fällt so spät, dass über das Ergebniss erst im nächsten Programm berichtet werden kann.

Im Einverständnisse mit dem Königl. Provinzial-Schul-Kollegium unterzog vom 10. bis 12. Juni e. als bischöflicher Kommissarius Herr Domkapitular von Prądzyński den katholischen Religionsunterricht in allen Klassen, sowie auch die gottesdienstlichen Einrichtungen, einer Revision.

IV. Statistisches.

1. Schülerzahl.

a) Laufende Zahl seit dem Wiederbeginne des Unterrichts am 20. September:
I 25, IIA 27, IIB 26, IIIA 33, IIIB 52, IV 69, V 56, VI 62; Summa = 350.

Vor der Gründung der katholischen Nachbar-Gymnasien Westpreussens, Deutsch-Krone (Sept. 1855) und Neustadt (Okt. 1857), wozu in letzter Zeit noch das auf Gymnasial-Klassen eingerichtete bischöfliche Seminarium puerorum zu Pelplin hinzugetreten ist, war die Schülerzahl im J. 1854 auf die für Konitz unnatürliche Höhe von 476 gestiegen; aber bereits im J. 1858/59 war sie schon naturgemäss gesunken auf 378, nur 10 mehr als im J. 1845.

b) Augenblicklicher Bestand:

I 22, IIA 24, IIB 18, IIIA 26, IIIB 49, IV 61, V 52, VI 58; Summa = 310.

2. Unterrichtsmittel.

A. Die Gymnasial-Lehrer-Bibliothek unter Verwaltung des Herrn Prof. Dr. Moisisstzig erhielt an Geschenken, wofür hier der gebührende Dank ausgesprochen wird, a) durch die Munificenz der hohen Behörden: Neumann, Zeitschrift f. allg. Erdkunde, Bd. VIII, IX; Rheinisches Museum v. 1860; Crelle, Journal f. Mathematik, Bd. 58, 59; Kuhn, Zeitschr. für vergleichende Sprachforschung; b) von den betreffenden Verlagsbuchhandlungen: die französischen Elementarbücher v. Plötz; botanisches Hilfsheft v. Ed. Müller. — Angeschafft wurden ausser den laufenden Fortsetzungen: Grimm, Geschichte der deutschen Sprache; Lobeck, Rhematicon; dess. Pathologiae elementa; Bopp, Vergleichende Grammatik; Pott, Etymol. Forschungen; Curtius, Sprachvergleichende Beiträge; Hesychius ed. M. Schmidt; Scholia gr. in Aristophanem ed. Dübner; Demosthenes ed. Voemel; Demosthenes' und Aeschines' Reden, übers. v. Reiske; Hesiodus etc. ed. Lehrs (Paris); Homeri ll. ed. Köchly; Hymni Homerici ed. Baumeister; Lucian. ed. Jacobitz; Quintilian ed. Bonnell; Seneca phil. ed. Haase; Taciti Germ. ed. Kritz; Vergil. ed. O. Ribbeck; Ziemann, mittelhochd. Wörterbuch; Knebel, Frz. Gramm.; Häussner, Deutsche Geschichte seit Friedrich d. Gr.; Hirsch etc., Scriptorum rerum Prussicarum; Volger, Das Buch der Erde; Rothstein, Gymnastische Freiübungen; — an Zeitschriften zur regelm. Cirkulation: Monatsberichte der Berliner Akademie; Natur u. Offenbarung; Tübinger

VI. Zur Nachricht.

1) Das neue Schuljahr wird eröffnet Dienstag den 10. September c. Morgens 8 Uhr mit feierlichem Hochamte.

2) Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich Tags vorher bereit; frühere Anmeldungen wird Herr Obrl. Dr. Stein entgegennehmen. Bei dieser Gelegenheit wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, dass neue Schüler der Regel nach nur im Anfange des Schuljahres und nur in besonderen Fällen zu anderer Zeit aufgenommen werden dürfen. Bei der Anmeldung neuer Schüler ist dem Direktor ein an dem hiesigen Orte ansässiger und geeigneter Mann namhaft zu machen, welcher sich zur fortdauernden und gewissenhaften Beaufsichtigung des in die Lehranstalt aufzunehmenden Schülers ausserhalb der Schule verpflichtet. Findet eine Einigung über die Art der Unterbringung ihrer Söhne oder Pflegebefohlenen zwischen den Eltern oder Angehörigen und dem Direktor nicht Statt, so muss die Aufnahme verweigert werden. — Unterbringung von Schülern in Militair-Quartieren ist unter allen Umständen unstatthaft.

3) Unter Hinweisung auf § 9. der jetzigen Ferien-Ordnung (s. Progr. von 1859 p. 29.) ersuche ich diejenigen der hier wohnhaften Eltern, welche vorhaben, ihren Söhnen den dort angegebenen Ferien-Unterricht zu Theil werden zu lassen, sich desfalls an Herrn Oberlehrer Dr. Stein zu wenden.

5) Hinsichtlich des bei Abmeldungen zu beobachtenden Verfahrens ist der Erlass des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums vom 4. Juni 1859 maassgebend, weshalb ich die geehrten Eltern, um ihnen unangenehme Weiterungen zu ersparen, bitten muss, sich genau darnach zu richten. „Ohne rechtzeitig und vorschriftsmässig erfolgte Abmeldung ist auch der ausbleibende Schüler in den Listen fortzuführen und zur Zahlung des Schulgelds verpflichtet, welches nöthigenfalls auf Exekutionswege einzuziehen ist.“ S. Progr. v. J. 1859 pag. 29. — Die Abgangszeugnisse selbst sind gegen Erlegung der betreff. Gebühren, welche, wie auch die Inskriptions-Gebühren, zum Schulgeld-Fonds fliessen, an der Königl. Gymnasial-Kasse einzulösen.

5) Etwa nicht berücksichtigte Gesuche um Befreiung vom Schulgelde sind vor dem Schlusse eines jeden Tertials zu erneuern und zwar unter Beibringung neuer stempelfreier Armuthsatteste. Nicht-Erneuerung derselben lässt voraussetzen, dass sich inmittelst die Vermögensverhältnisse gebessert haben und nicht weiter auf Befreiung reflektirt werde. Lange Aufbewahrung solcher Gesuche und Atteste, um selbe in späteren Jahren den Bittstellern zurückzugeben, kann dem Direktor nicht zugemuthet werden.

6) Sitzengebliebene Schüler dürfen in keinem Falle nach den Ferien zu einem Examen für die höhere Klasse zugelassen werden, wie überhaupt keine Nachprüfungen statthaben; weshalb sich die Angehörigen solcher Schüler keine vergebliche Mühe mit derlei Gesuchen machen wollen.

7) Während meiner Abwesenheit wird Herr Oberl. Dr. Stein die Angelegenheiten des Gymnasiums in die Hand nehmen, weshalb alle dringenden Anliegen etc. bei ihm anzubringen sind.

Der Gymnasial-Direktor

Dr. Ant. Goebel.

VI

1) Das neue Schuljahr wird eröffnet.
Hochamte.

2) Zur Aufnahme neuer Schüler
Obrl. Dr. Stein entgegennehmen. Bei die
neue Schüler der Regel nach nur im Anfa
Zeit aufgenommen werden dürfen. Bei de
Orte ansässiger und geeigneter Mann nat
haften Beaufsichtigung des in die Lehra
Findet eine Einigung über die Art der
Eltern oder Angehörigen und dem Dire
Unterbringung von Schülern in Militair-

3) Unter Hinweisung auf § 9. der
ich diejenigen der hier wohnhaften Elter
Unterricht zu Theil werden zu lassen

5) Hinsichtlich des bei Abmeldu
Provinzial-Schul-Kollegiums vom 4. Juni
unangenehme Weiterungen zu ersparen,
und vorschriftsmässig erfolgte Abmeldu
und zur Zahlung des Schulgelds ver
S. Progr. v. J. 1859 pag. 29. — Die Ab
bühren, welche, wie auch die Inskriptio
Gymnasial-Kasse einzulösen.

5) Etwa nicht berücksichtigte Ges
eines jeden Tertials zu erneuern und zw
Erneuerung derselben lässt voraussetzen
und nicht weiter auf Befreiung reflektir
selbe in späteren Jahren den Bittstellern

6) Sitzengebliebene Schüler
für die höhere Klasse zugelassen werden,
die Angehörigen solcher Schüler keine

7) Während meiner Abwesen
nasiums in die Hand nehmen, weshalb

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 8 9 10 11 12 13 14 15 17 18 19

R G B W G K Y C M

Ihr mit feierlichem

eldungen wird Herr
ksam gemacht, dass
n Fällen zu anderer
n an dem hiesigen
den und gewissen-
Schule verpflichtet.
enen zwischen den
weigert werden. —
aft.

859 p. 29.) ersuche
egebenen Ferien-
a zu wenden.

Erlass des Königl.
Eltern, um ihnen
„Ohne rechtzeitig
Listen fortzuführen
ge einzuziehen ist.“
ag der betreff. Ge-
nen, an der Königl.

vor dem Schlusse
uthsatteste. Nicht-
se gebessert haben
e und Atteste, um
ugemuthet werden.
zu einem Examen
haben; weshalb sich
n wollen.

enheiten des Gym-
bringen sind.

l-Direktor
Goebel.

